

Shinichi und Ran - Ewige Liebe?

Fortsetzung von "Shinichis Rückkehr" -> Kapitel 41 upload!

Von Chilet

Kapitel 39:

Mit angespannten Nerven saß Shinichi noch immer seinem Chef, Sagerate, gegenüber. Ihm war absolut nicht wohl in seiner Haut..

Immer wieder spukten ihm nämlich die letzten Worte seines Bosses ihm im Kopf herum! Wenn Vodka eintraf, dann würde er sich Shinichis letzten Auftrag genauer unter die Lupe nehmen..

Die Art, wie er es gesagt hatte, mochte er bei weitem nicht. Nein, absolut nicht.. Es war etwas Gehässiges in der Stimme gewesen und irgendwie hatte er eine böse Vorahnung.

Der Junge atmete tief durch und behielt Sagerate weiter im Auge. Der Mann heckte irgendetwas aus und das gefiel ihm nicht..

Shinichi zitterte noch immer am ganzen Leib, versuchte es sich aber nicht anmerken zu lassen und linste dann zu Gin hinüber, welcher noch immer in der Ecke stand und ihn ebenfalls anstarrte.

Schnell sah er wieder in den Schoss vor sich und eine leichte Gänsehaut überzog seinen ganzen Körper.. Hatte Gin etwa auch etwas vor? Wusste er, warum Sagerate auf Vodka wartete..?

Plötzlich klingelte das Telefon und Shinichi hätte beinahe vor Schreck aufgeschrien! Stattdessen sah er nur erschrocken und mit heftig klopfendem Herzen zu dem klingelnden Apparat und sah Sagerate zu, wie dieser abhob und dann nickte.

"Vodka ist angekommen.", sagte er tonlos und Shinichi erstarrte.

Er hatte Angst.. So sehr, dass er am liebsten sofort alles ausgeplaudert hätte und sich anschließend eine Kugel in den Kopf gejagt hätte!

Aber er hielt sich zurück und versuchte es zu ertragen. Zwar war es schwer, aber es musste sein..

Es konnte jetzt schließlich alles passieren!

Sagerate legte den Hörer wieder auf die Gabel und schaute weiter auf Shinichi. "Er wird gleich kommen.", sagte er wieder mit seiner tonlosen Stimme und schien sichtlich amüsiert zu sein.

Der Junge erwiderte darauf nichts, sondern saß einfach da.. sein Zittern ließ langsam nach und machte es ihm so halbwegs erträglich diese verdammte Situation zu ertragen.

Die Minuten verstrichen wieder und es schien sich fast ins endlose hinzuziehen.. Doch plötzlich klopfte es an der Tür und Shinichi wagte es nicht, sich umzudrehen.. Er starrte nur auf Sagerate, welcher fies lächelte und hinter sich vernahm er das Öffnen der Tür.

Schwere Schritte näherten sich und Shinichi hatte noch immer nicht den Mut, sich endlich umzudrehen.

"Die Kleine war bei der Frau Rechtsanwältin.", sagte Vodka.

Shinichi hingegen erstarrte. „Kleine?!“, dachte er und wagte es doch endlich, sich umzudrehen. Sein Blick fiel auf ein Mädchen mit langen braunen Haaren, welche ihr wirr ins Gesicht fielen.. Die Augen waren geschlossen und scheinbar war sie bewusstlos.

"..Ran..", flüsterte Shinichi fast unhörbar und seine Augen weiteten sich.

Nun erhob sich Sagerate von seinem Stuhl und ging auf Vodka zu. "Kennst du die Kleine?", fragte der Chef und schaute finster auf Shinichi herab.

Er packte Ran am Arm. "Tja...", sagte er gedehnt. "..War das nicht die, die du eigentlich aus dem Weg schaffen hättest sollen?"

Shinichi hingegen starrte noch immer auf seine Freundin und war unfähig sich zu bewegen. Er hatte ihr doch gesagt, sie sollten sich verstecken und nicht wie verrückt in der Gegend rumlaufen!!

"Wenn die Kleine noch lebt, wird es sicher die Schnüffler aus Osaka auch noch tun, hab ich nicht recht?", Sagerate redete am laufendem Band und starrte auf Shinichi herab.

"Wo bleibt die Erklärung?", fragte er streng und sah, wie Shinichi noch immer unfähig war, sich zu bewegen.

Das Entsetzen war ihm ins Gesicht geschrieben und auch Angstschweiß glitt ihm über die Stirn.

"..i..ich..", stotterte der Junge. Was sollte er nur sagen? Klar, er hätte sie töten sollen, aber irgendwie hatte er es nicht übers Herz gebracht!

Plötzlich kam Gin aus seiner Ecke und packte Shinichi am Arm. Er zog ihn vom Stuhl hoch und schaute ihn finster an. "Du hast uns die ganze Zeit hinters Licht geführt, hab ich Recht?!", schrie der Blondschoopf und starrte Kudo weiter mit seinen stechenden blauen Augen an.

Shinichi hingegen, hatte jetzt seinen Blick auf Gin gerichtet. Seine Kehle hatte sich wie automatisch zugeschnürt, er war regelrecht unfähig etwas zu sagen..

Wie konnte er sich bloß aus der Affäre ziehen? Die würden ihm doch sicher nichts mehr glauben.. Aber die Wahrheit?! Was würde dann mit ihm und Ran passieren? Würden sie auch Heiji suchen und ihn aus dem Weg schaffen!?

"..Ich..", stotterte er und sah unsicher zu Ran, welche noch immer total schlapp bei Sagerate hing.

"..Okay, ich.. ich geb' es zu! Ich konnte sie nicht töten!", platzte es plötzlich aus ihm heraus.

Er wollte sich von Gin losreißen, was aber keinen Sinn hatte! Die Angst, die noch immer in seinen Knochen lag, war viel zu stark.. seine Muskeln fühlten sich an wie Pudding, so als würde er gleich zusammen brechen..

Gin hingegen hielt Shinichi fest am Arm fest und drückte ihn stärker zusammen, so dass der Junge vor Schmerzen aufschrie.

"Ist dir klar, was mit Verrätern passiert?", fragte Sagerate und erst jetzt sah Kudo wieder zu ihm auf.

Fassungslosigkeit, Angst und Nervosität machten sich in ihm breit. Sein Verstand setzte aus, machte es ihm unmöglich noch irgendeinen klaren Gedanken an das Hier und Jetzt zu verschwenden..

Es ging alles so schnell, obwohl sich eigentlich nichts bewegte. Da waren nur diese Worte, welche über sein weiteres Leben bestimmten.

"..Aber.. ich.. ich wollte doch nur..", stotterte er daher und wusste gar nicht so recht, was er jetzt eigentlich gesagt hatte.

"Ja, WAS wolltest du?", stichelte der Chef nach und drückte Ran wieder Vodka in die Arme.

Er selbst ging auf Shinichi zu, packte nach dessen Kinn und zog es brutal in die Höhe. Lange Zeit sahen sie sich in die Augen. "..I..ich wollte..", stotterte der Junge weiter. Jetzt brauchte er einen Plan!

Verdammt noch mal, wie sollte er sich hier rausreden? Je nachdem, was er jetzt sagte, entschied über sein Leben..

Aber wollte er so weiterleben!? In dieser Organisation, wo es nur um Mord und Totschlag ging?!

Doch plötzlich grinste Shinichi. "Das war ein Test.", sagte er, mit einer ungewöhnlichen Ruhe in seiner Stimme. Ja, der Anfang war ja schon nicht mal schlecht.. nur, wie sollte es weiter gehen!?

"Ein Test?", meinte Sagerate und seine Miene erhellte sich augenblicklich. Sie verwandelte sich ein amüsiertes Grinsen. "Hm.. Ach so, verstehe. Und was wolltest du damit bezwecken?"

Shinichi hielt inne. "..Der Test ist noch nicht abgeschlossen.", sagte er einfach.

Sagerate zog interessiert eine Augenbraue in die Höhe. "Ach?"

Der Junge nickte. "Ja.. Ich wollte etwas testen und dazu musste ich die beiden laufen lassen."

Doch plötzlich schnappte Sagerate nach Shinichis Kragen. "..Erklär mir das Prinzip dieses Tests.. Was wolltest du damit bezwecken?"

Shinichi starrte noch immer auf Sagerate und schluckte schwer. Okay, nur nicht die Fassung verlieren.. Irgendetwas musste ihm doch einfallen!

"..Das ist streng geheim..", sagte er, weil ihm nichts besseres einfiel. "Und nur ich weiß davon.."

Er verzweifelte.. Was sollte er Sagerate bloß sagen?

"Dann teil es uns eben mit..", knurrte der Boss und zog Shinichi am Kragen noch etwas höher. "Du willst doch sicherlich noch etwas länger leben, oder..?", seine Stimme war gefährlich schneidend..

Doch der Junge blieb stumm und sah ihn weiter an... Er musste weiterhin cool und vollkommen gelassen wirken, sonst hatten er und Ran keine Chance zu entkommen.

"Ei-eigentlich ist das ganze noch nicht ganz entwickelt..", sagte Shinichi und atmete tief durch. "..Ja genau.. Ich muss noch etwas daran herumfeilen und wenn ich es fertig habe, werde ich Sie einweihen.."

Sagerate gab sofort ein unzufriedenes Knurren von sich. "Entweder ich erfahre es jetzt sofort, oder es wird dir nicht gut bekommen.", sein Blick fiel auf Ran, welche noch immer bewusstlos war.

"Ich glaube, du verstehst was ich meine, oder?"

Shinichi folgte Sagerates Blick und wurde im selben Moment kreidebleich.

Verdammt.. was sollte das bloß? Ran hatte doch mit der ganzen Sache gar nichts zu tun und trotzdem war sie jetzt mitten drinnen!

"Lassen Sie das Mädchen aus dem Spiel..", sagte der Junge und versuchte weiterhin gelassen zu wirken, was aber immer schwieriger wurde. "Sie hat nichts damit zu tun!"

"Ach, hat sie nicht?", kam es spöttisch von Sagerate. Er gab Shinichi einen Schubs, so dass er unsanft zu Boden fiel. "An deiner Stelle würde ich aufpassen, was du sagst.."

Der etwas ältere Mann richtete sich seinen Kragen zurecht und sah weiterhin auf das Mädchen in Rans Armen.

"Sag mir nur eins, Kudo.", der Typ strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht und schaute den Jungen auf dem Boden an.

"..Du wirst doch etwa keine Tricks versuchen, oder?"

Shinichi schluckte schwer, schüttelte aber dann langsam den Kopf. "..Nein, wieso sollte ich..?", die Angst stand ihm ins Gesicht geschrieben... Es war ihm egal, was mit ihm passierte, solange Ran in Sicherheit war!

Verdammt, warum hatte sie nicht auf ihn gehört..? Warum war sie nicht untergetaucht?!

"Gin?", Sagerate nickte zu dem Blondschof hinüber, welcher sofort fragend den Kopf hob.

"Pass auf die beiden auf."

Gin sah ihn weiterhin verwirrt an, nickte aber dann und ging auf Shinichi zu.

Er beugte sich zu ihm runter, packte ihn am Arm und zog ihn hoch. "Los, komm", sagte er streng und nickte dann zu Vodka rüber, welcher sofort die Tür hinter sich öffnete.

"Passt auf die beiden auf und lasst sie nicht aus den Augen.", sagte Sagerate noch einmal eindringlich.

Erneut gab Gin ein Nicken von sich. "Verstanden.", mit diesen Worten verließen er und Vodka den Raum..

~~~

"Lass gefälligst los!", knurrte Shinichi, der sich nun endlich wieder bewegen konnte. Vorhin, als noch immer Sagerate vor ihm gestanden hatte, hatte er einfach Angst gehabt.. Diese stechenden Augen, die einen jeden Moment verraten konnten, waren wirklich furcht erregend.

"Dummer kleiner Junge..", antwortete Gin gelassen darauf und zerrte ihn weiter den dunklen Gang entlang. "Sagerate ist viel zu nett zu dir!"

Shinichi verstand nicht ganz und stolperte weiterhin über seine eigenen Beine, weil er sich noch nicht richtig gefangen hatte. "W..wovon redest du..?"

Gin seufzte laut auf und schaute auf den Jungen herab. "Dummer kleiner Junge..", wiederholte er noch einmal und marschierte weiter den Gang entlang, welcher scheinbar gar nicht mehr enden wollte.

"..Wo bringst du mich denn hin?", fragte Shinichi etwas überrumpelt und blickte weiterhin in die Tiefe des Ganges, welcher schwarz wie die Nacht war. Nur ein fahles Licht schien, wodurch die Sicht etwas verbessert wurde.

Doch plötzlich riss sich Shinichi aus Gins Griff los und blieb verbittert stehen. "Wo bringst du mich hin!?", schrie er den Blonden an und ballte die Fäuste. "Wenn du mich umbringen willst, dann tu es auf der Stelle! Na los!!"

Gin steckte gelassen seine Hände in die Hosentasche und seufzte leise. "..Dummer

kleiner Junge..", wiederholte er noch einmal, nickte dann zu Vodka rüber, welcher im ja gefolgt war und noch immer Ran auf den Armen hatte.

Beide marschierten weiter den Gang entlang und ließen Shinichi unwissend auf der Stelle stehen.

"..wa..was..", flüsterte der Junge und schüttelte verwirrt den Kopf. Was sollte das, verdammt noch mal!?

Wollten die Typen ihn und Ran und ihn nicht töten? Aber was ging ihnen dann durch den Kopf?

"Idiot, jetzt komm endlich! Ich dachte, du wolltest deinen so genannten ‚Test‘ fertig machen?", Gin war stehen geblieben und hatte sich wieder zu Shinichi umgedreht, welcher ihn mit entsetzten Augen anstarrte.

‚Test..?‘, kam es ihm zögerlich in den Sinn, er erinnerte sich aber dann sofort wieder und kam doch wieder etwas näher zu den anderen.

"Ja.. wollte ich..", flüsterte er etwas unsicher und ging an den beiden vorbei.

Verdammt, warum musste er sich auch immer zum Affen machen? Das war doch wirklich nicht zum aushalten...!

Er wollte Ran und sich hier endlich rausschaffen und das einzige, zu dem er im Stande war, war das, dass er sich beinahe selbst verraten hatte!

Mann, er könnte sich wirklich Ohrfeigen..! Gin und Vodka waren nicht solche Blindgänger.. vermutlich hatten sie seinen Plan schon längst durchschaut, genauso wie Sagerate! Der machte sich vermutlich einen ungeheimen Spaß daraus, ihn so am seidenen Faden zappeln zu lassen..

Ja, was anderes war gar nicht auszudenken.. na ja, was solls auch..

Schließlich gab es eh nur zwei Möglichkeiten..! Entweder kam er hier leben raus oder nicht..